

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsrates Mainzweiler, am 22.03.2023, 18:00 Uhr, im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses, Stegbachstraße, Mainzweiler

Anwesend waren:

Vorsitzender

1. Herr Achim Wagmann

Mitglieder (Stimmberechtigt)

2. Herr Christof Alt
3. Frau Melanie Both
4. Herr Christian Breyer
5. Herr Stefan Dörrenbächer
6. Herr Hartmut Keipert
7. Frau Doris Senni
8. Herr Tobias Staub
9. Herr Volker Zimmer

ab 18.16 Uhr, TOP 2

von der Verwaltung

10. Frau Iris Brück
11. Herr Christoph Hassel
12. Frau Inge Herz
13. Frau Doris Prietzel, Protokollführung
14. Herr Sascha Veith

Herr Wagmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Kollegen der Verwaltung, die anwesenden Bürger sowie von der Saarbrücker Zeitung Frau Anja Kernig.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf die §§ 33 (1) und 74 Ziffer 9 KSVG wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form angenommen.

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

- 1 . Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2023 - öffentliche Sitzung
- 2 . Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023
Vorlage: Amt 20/002/2023
- 3 . Durchführung ADAC Saarland-Pfalz Rallye 2023
Vorlage: Amt 32/003/2023
- 4 . Ergänzungssatzung „Erich-Spreyer-Weg“ gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB: Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfs und Offenlagen/Trägerbeteiligung
Vorlage: Amt 61/005/2023
- 5 . Antrag der CDU-Fraktion: Innerörtliche Geschwindigkeitssituation
Vorlage: Amt 10/004/2023
- 6 . Antrag der CDU-Fraktion: Funktion der Sirene in Mainzweiler
- 7 . Antrag der SPD-Fraktion: Konzept Friedhof
- 8 . Antrag der SPD-Fraktion: Fachgerechte Entsorgung des gefährlichen Abfalls der Verbindungsstraße Ottweiler - Mainzweiler
- 9 . Mitteilungen und Anfragen
- 10 . Einwohnerfragestunde

B) Nichtöffentliche Sitzung

- 1 . Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2023 - nicht öffentliche Sitzung
- 2 . Mitteilungen und Anfragen

A) Öffentlicher Sitzung

TOP 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2023 - öffentliche Sitzung

Frau Both bittet um die Änderung in der Niederschrift auf Seite 5, TOP 5.1 müsse es statt Erlebnisfahrt Erlebnispfad heißen.

Herr Keipert möchte folgende Änderung zu TOP 6.1: Herr Renner wollte den Weg mit Spurplatten auslegen, dies sei noch nicht geschehen.

Mit diesen Änderungen werden keine weiteren Einwände gegen die Niederschrift vom 23.01.2023 – öffentlicher Teil – erhoben. Damit ist die geänderte Niederschrift so angenommen.

TOP 2 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023 Vorlage: Amt 20/002/2023

Der Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt 2 und erteilt das Wort an die Verwaltung.

Frau Brück informiert ausführlich über den Haushalt 2023 und gibt einen Einblick in die Ansätze für den Ortsteil Mainzweiler. Bei dem diesjährigen Haushalt liege eine Unterdeckung von knapp 5 Mio. € vor. Dies hänge von vielen äußeren Faktoren ab, wie der Entwicklung der einzelnen Steuern, der Zinsen, den Hebesätzen, den Schlüsselzuweisungen usw.

Der Saarlandpakt fordert einen Haushaltsausgleich. Für 2023 könne dieser Ausgleich noch von den Rücklagen der letzten Jahre aufgefangen werden.

Die Sonderkredite, die aus rechtlichen Verpflichtungen erforderlich sind, belasten den Haushalt natürlich auch. Bis 2025 müsse z. B. die Nachmittagsbetreuung in den Schulen sichergestellt sein.

Dazu steigt das Risiko der äußerlichen Faktoren, denn darauf habe die Stadt keinen Einfluss. Weiterhin berichtet Frau Brück, dass in Mainzweiler in folgende Projekte investiert werde: Straße nach Mainzweiler, Deckenheizung in der Sporthalle und das Dorfgemeinschaftshaus, sofern dafür alle erforderlichen Daten und Unterlagen vorliegen.

Herr Breyer (SPD-Fraktion) bedankt sich bei der Verwaltung für die Erstellung des Haushaltes. Er bezieht sich auf seinen Bericht aus der Niederschrift des Haushaltes aus 2022. Denn daran habe sich nicht viel geändert. Er fordere, dass auf Planungen auch Taten erfolgen sollten. Die SPD-Fraktion stimme dem diesjährigen Haushalt zu.

Herr Dörrenbächer (CDU-Fraktion) gibt folgenden Bericht zum Haushalt 2023 ab:

„Er spricht seinen Dank an die Verwaltung für die Erstellung der HH-Planung und der übersichtlichen Bürgerinfo aus. Aufgrund der ausführlichen Erläuterungen von Frau Brück zu dem vorliegenden Haushaltsplan möchte ich meinerseits auf Ausführungen zu Zahlen, Daten, Fakten verzichten. Wir sind der Meinung, dass die Stadt Ottweiler die geringen, ihr zur Verfügung stehenden Mittel, trotz unvorhersehbarer Auswirkungen und kommunalen Verpflichtungen durch Krisensituationen wie die Corona-Pandemie sowie den Ukrainekrieg optimal und sinnvoll nutzt. Die CDU-Fraktion vertritt die Auffassung, dass der Ortsrat Mainzweiler dem Stadtrat empfehlen sollte, dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung zuzustimmen.“

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Annahme des Haushaltsplanes für das Jahr 2023 und den Erlass der als Anlage beigefügten Haushaltssatzung.

TOP 3 Durchführung ADAC Saarland-Pfalz Rallye 2023 Vorlage: Amt 32/003/2023

Ortsvorsteher Herr Wagmann berichtet, dass bei der diesjährigen ADAC-Rallye Mainzweiler nur sehr knapp angefahren werde.

Herr Keipert möchte wissen, was es für Mainzweiler bedeute: Die Genehmigung wird für den Probeauf, die Vorsperrung und den Wettbewerb erteilt.

Die Sperrung erfolgt am 19.08.2023 von 8.00 – 14.00 Uhr, so Frau Senni.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler beschließt einstimmig, dass der ADAC die in der beigefügten Kartenskizze eingezeichneten Straßen und Wege für die Wertungsprüfung Römerstraße einschließlich An- und Abfahrten benutzen kann. Die Genehmigung wird für den Probelauf, die Vorsperrung und den Wettbe-

werb selbst erteilt.

**TOP 4 Ergänzungssatzung „Erich-Spreyer-Weg“ gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB:
Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfs und Offenla-
gen/Trägerbeteiligung
Vorlage: Amt 61/005/2023**

Ortsvorsteher Wagmann eröffnet den Tagesordnungspunkt und erteilt das Wort an Herr Hassel.

Amtsleiter Hassel erläutert ausführlich die Sitzungsvorlage und teilt mit, das es in der Sitzungsvorlage im dritten Abschnitt letzter Satz lauten müsse: Jedoch hat der Bauherr bereits das Einvernehmen mit allen Eigentümern bis auf Einen hergestellt und einen genehmigten Befreiungsantrag von der UBA vorliegen.

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler empfiehlt einstimmig dem Stadtrat,

- 1) die Einleitung des Verfahrens nach § 13 BauGB zur Aufstellung einer Ergänzungssatzung „Erich-Spreyer-Weg“ im Stadtteile Mainzweiler zu beschließen.
- 2) die Billigung des vorliegenden Entwurfs der Ergänzungssatzung „Erich-Spreyer-Weg“ bestehend aus Planzeichnung und Textteil sowie Begründung zu beschließen.
- 3) die öffentliche Auslegung des Planentwurfs und parallele Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden sowie Nachbargemeinden zu beschließen.
- 4) die Verwaltung zu beauftragen, den Aufstellungsbeschluss gemäß § 1 Abs. 1 BauGB sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 5 Antrag der CDU-Fraktion: Innerörtliche Geschwindigkeitssituation
Vorlage: Amt 10/004/2023**

Der Vorsitzende erteilt das Wort weiter an Herrn Dörrenbächer.

Herr Dörrenbächer berichtet über die Sitzungsvorlage und erläutert die Geschwindigkeitsauswertung, die im Zeitraum vom 20.09.2022 – 09.01.2023 in Mainzweiler durchgeführt wurde.

Herr Keipert möchte dazu wissen, wie belastend dieser Wert der Auswertung sei.

Dazu führt Herr Dörrenbächer aus, dass die Messtafel nicht geeicht sei.

Herr Breyer informiert, dass in Mainzweiler tatsächlich zu schnell gefahren werde und stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler bittet die Verwaltung, die Geschwindigkeitstafel rotierend an den beiden anderen Ortseingängen sowie in der Tempo 30-Zone in der Ortsmitte zu installieren.

Weiterhin bittet der Ortsrat die Verwaltung mit der Stadt Neunkirchen in Kontakt zu treten, damit der Blitzeranhänger wieder vermehrt in Mainzweiler aufgestellt wird.

TOP 6 Antrag der CDU-Fraktion: Funktion der Sirene in Mainzweiler

Der Vorsitzende erteilt das Wort für diesen Tagesordnungspunkt an Herr Zimmer.

Herr Zimmer informiert über die Sitzungsvorlage, dass am bundesweiten Warntag am 08.12.2022 in Mainzweiler weder die Sirene noch die Warnapps Nina und Katwarn funktioniert haben. Die Sirene der Feuerwehr ist ebenso defekt. Also sei in Mainzweiler keine Warnung der Bevölkerung möglich. Dieses Thema wurde bereits in der letzten Ortsratssitzung angesprochen, aber leider sei dazu noch keine Antwort erfolgt. Dieser Missstand müsse unbedingt abgestellt werden, denn die Sicherheit der Bevölkerung müsse doch im Vordergrund stehen.

Herr Breyer stimmt auch diesem Antrag zu, da es sich hier um eine Sicherheitsmaßnahme handele.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler bittet die Verwaltung, schnellstmöglich die Reparatur der bestehenden Sirene zu veranlassen, bzw. die neue Sirene am neuen Standort zu installieren, damit die Mainzweiler Bürger im Katastrophen- und Gefahrenfall alarmiert und informiert werden. Falls Reparatur innerhalb 3 Wochen nicht möglich ist, bittet der Ortsrat Mainzweiler um eine schriftliche Stellungnahme.

TOP 7 Antrag der SPD-Fraktion: Konzept Friedhof

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Herr Wagmann das Wort an Herrn Alt.

Herr Alt führt aus, dass der Zustand bei den Baumbestattungen sehr bescheiden sei. Er lässt Fotos rundgehen, wie eine würdevolle Gestaltung des Feldes aussehen könnte. Mit wenig Mitteln könne da viel erreicht werden. In Mainzweiler ist um den Baum ein „Dreibein“ aus Holz gebaut und daran sind die Namensschilder genagelt. Dies könne schöner gestaltet werden.

Herr Breyer weist darauf hin, dass erst ein Konzept erarbeitet werden und dann ein Finanzierungsvorschlag vorgelegt werden solle.

Dies habe nichts mit dem Haushalt zu tun, so Frau Brück und weist darauf hin, dass die Satzung eine 90 %-ige Kostendeckung vorsehe, die eingehalten werden müsse. Bei neuen Leistungen müsse die Deckung eingehalten werden.

Herr Wagmann führt aus, dass es nicht prunkvoll gestaltet sein sollte, sondern pietätvoll. Das Baumfeld hinter der Leichenhalle sollte auch für Baumbestattungen genutzt werden, so sei es mal angedacht gewesen.

Dazu merkt Frau Herz an, dass den Angehörigen der Platz hinter der Leichenhalle sowie das Feld mit dem neuen Baum angeboten wurden. Die Angehörigen haben sich aber für den Platz mit dem neuen Baum entschieden und dem Wunsch wurde stattgegeben.

Herr Dörrenbächer teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Vorschlag von Herrn Breyer zustimme, denn schöner gehe immer. Auch trage die CDU-Fraktion den Beschluss mit.

Herr Keipert merkt an, dass das „Dreibein“ mit dem Baum nicht mitwachsen und dann in ein paar Jahren etwas Neues gemacht werden müsse. Auch mit der Zeit sei das „Dreibein“ nicht mehr ansehnlich. Auch er sei der Meinung, dass mit geringen Mitteln mehr aus dem Feld gemacht werden könne.

Herr Wagmann zeigt Bedenken an, dass bei der gezeigten Markierung den Angehörigen nicht klar sei, wo der Betroffene bestattet sei.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler beschließt einstimmig, die Verwaltung aufzufordern, unter Einbeziehung des Ortsrates ein Konzept für eine würdevollere Gestaltung des Friedhofes Mainzweiler zu erstellen.

TOP 8 Antrag der SPD-Fraktion: Fachgerechte Entsorgung des gefährlichen Abfalls der Verbindungsstraße Ottweiler - Mainzweiler

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt der Vorsitzende das Wort an Herrn Breyer.

Herr Breyer informiert ausführlich über den Antrag der SPD-Fraktion hinsichtlich der geplanten Sanierung der Straße zwischen Ottweiler und Mainzweiler.

Amtsleiter Christoph Hassel führt hinsichtlich des aktuellen Sachstandes der Baumaßnahme aus, dass die Planung für die Sanierung der Straße feststehe. Das Leistungsverzeichnis für die Maßnahme sei derzeit in Arbeit. Noch vor der Sommerpause soll die Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten erfolgen. Als Baubeginn sei August/September geplant, die Fertigstellung für Anfang 2024. Es wird mit einer Bauzeit von voraussichtlich 3,5 Monaten gerechnet. Aufgrund des Antrages sind weitere Gespräche mit dem planenden Ingenieurbüro und dem Boden- /Baugrundgutachter geplant, um die möglichen Auswirkungen bei Beachtung des Antrages hinsichtlich Kosten/Finanzierung, Bauweise und Zeitplan zu ermitteln und dem Stadtrat vorzulegen.

Weiter führt Herr Hassel aus, dass die geplante Sanierung der Straße im KRC-Verfahren ein bewährtes Verfahren sein, bei dem die Wiederverwendung von PAK-haltigem Material grundsätzlich zulässig und nicht verboten sei. Einzuhalten sind dabei bestimmte Vorgaben, was bei der geplanten Maßnahme sichergestellt werde.

Herr Staub erkundigt sich, ob bereits Erfahrungen mit diesem Verfahren bekannt seien.

Dazu teilt Herr Hassel mit, dass dieses Verfahren in Deutschland an vielen Stellen angewendet werde.

Daraufhin möchte Herr Keipert wissen, ob das In-situ-Verfahren erneut angewendet werden kann und welche Kosten dann auf die Stadt Ottweiler zukommen, wenn nach einer Nutzungsdauer der Straße von 15 bis 30 Jahren die Straße sich in einem schlechten Zustand befinde und erneuert werden müsste.

Ergänzend führt Herr Breyer, dass dann mehr Material entsorgt werden müsste.

Herr Hassel führt aus, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gesagt werden könne, mit welchem Verfahren in 25 bis 30 Jahren die Straßen saniert werden würde/könnte und wie hoch die Kosten seien bei einer Entsorgung des PAK-haltigen Materials.

Herr Dörrenbächer beantragt eine Sitzungsunterbrechung, der zugestimmt wird.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 19:02 Uhr für 8 Minuten.

Um 19:10 Uhr führt Herr Wagmann die Sitzung weiter und gibt das Wort an Herr Hassel.

Dieser führt aus, dass trotz der noch anstehenden Abstimmungsgesprächen sich schon jetzt mit hoher Wahrscheinlichkeit abzeichne, dass mit nicht unerheblichen Kostensteigerungen zu rechnen sei und ein Baubeginn in diesem Jahr in hohem Maße gefährdet sei, wegen der nicht gesicherten Finanzierung der Maßnahme.

Herr Keipert fragt nach, ob mit der Baumaßnahme in diesem Jahr begonnen werde. Herr Hassel teilt mit, dass bei Anwendung des KRC-Verfahrens ein Baubeginn der Maßnahme im August/September geplant sei.

Frau Senni möchte wissen, ob es eine Alternative gäbe zu dem KRC-Verfahren. Herr Hassel teilt mit, dass dies ein Vollausbau der Straße wäre, woraus sich letztlich eine Kostensteigerung ergeben wird.

Es werde darum gebeten, dass bis zur nächsten Stadtratssitzung am 30.03.2032 ein Kostenvergleich vorgelegt werden solle, so der Wunsch der CDU-Fraktion.

Herr Dörrenbächer weist darauf hin, dass das Projekt nicht gefährdet werden soll, denn die Straße nach Mainzweiler sei sehr wichtig. Der Beschlussvorschlag wird dahingehend geändert, dass der erste und letzte Abschnitt gestrichen werde.

Herr Breyer betont, dass das Projekt schnellstens umgesetzt werden solle. Der Ortsrat könne nur empfehlen, beschließen müsse der Stadtrat. Die SPD-Fraktion stimme dem Vorschlag der CDU-Fraktion zu.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler fordert die Verwaltung auf, dem Stadtrat einen Kostenvergleich für die Entsorgung des gefährlichen Abfalls vorzulegen und hierbei auch die zukünftigen Aufwendungen der intensiveren Unterhaltung zu berücksichtigen.

TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

9.1 Der Vorsitzende informiert, dass die Ämter des Schiedsmannes Herr Becker am 07.05.2023 sowie der Schiedsfrau Frau Recktenwald am 26.04.2023 auslaufen. Beide Personen möchten das Amt nicht mehr weiterführen. Herr Becker hat angeboten, das Amt solange weiter zu führen, bis jemand Neues gefunden sei, allerdings nicht unendlich.

Nach Rücksprache mit dem Fachamt wurde die Bekanntmachung für die Wahl von Schiedsmann /Schiedsfrau sowie von stv. Schiedsmann / stv. Schiedsfrau bereits am 10.02.2023 in der Ottweiler Zeitung veröffentlicht. Leider habe sich bis zum jetzigen Zeitraum noch keine Person dazu gemeldet.

Hier bittet der Ortsvorsteher die Ratsmitglieder um Mithilfe, konkrete Vorschläge zu machen.

9.2 Weiterhin teilt er mit, dass auch Frau Wagmann (Mitglied Behindertenbeirat) das Amt niederlege. Auch hier die Bitte um konkrete Vorschläge.

Herr Dörrenbächer merkt an, wenn evtl. eine zusätzliche Sitzung wegen der Straße gemacht werden müsse, sollten diese Punkte mit auf Tagesordnung.

9.3 Herr Wagmann führt aus, dass viele Anfragen gekommen sei, wo denn der Erlebnispfad sei. Er habe bereits mit Herrn Oestreich gesprochen, welche Schilder wo angebracht werden können. Sobald ein Ergebnis vorliege, werde es im Ortsrat präsentiert.

9.4 Frau Senni teilt mit, dass der Vororttermin „Zustand Waldweg Linxbach“ nicht mehr notwendig sei, hier sei mit dem SaarForst und dem Bauhof eine Lösung gefunden worden.

9.5 Herr Dörrenbächer bedankt sich bei den Ämtern 60 und 61, dass bei der Begehung des Pfades mit dem Revierförster eine Lösung gefunden wurde.

Herr Zimmer informiert, dass er sich den Weg angeschaut habe und er gut geworden sei.

9.6 Die Kirmes sei mitten in den Vorbereitungen, so Herr Wagmann. Der Stand der letzten Jahre solle gehalten werden.

9.7 Herr Zimmer informiert über den Glasfaserausbau in Mainzweiler. In Lautenbach und Mainzweiler sei der Ausbau von Schiffweiler abhängig. Sobald der Startschuss bekannt sei, werden die Bürger informiert.

Dazu teilt Herr Staub mit, dass er gehört habe, dass bereits in 3 – 4 Monaten die Baumaßnahme beginne.

Herr Breyer führt aus, dass auch Anträge gestellt werden können, deren Straße nicht gemeldet waren und wie es funktioniere.

9.8 Herr Keipert erkundigt sich nach den Sachständen des TOP 3 der letzten Sitzung GEMA und Bühne.

Herr Veith teilt mit, dass er zur Bühne keine Auskunft geben könne. Zur GEMA könne gesagt werden, dass am 13.04.2023 ein Termin stattfindet, wo dieses Thema mit den Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates besprochen und eine Lösung erarbeitet werde.

Zu dem Thema informiert Herr Wagmann, dass die Bühne nicht mehr einsetzbar sei, eine Reparatur zu teuer sei. Hier wird um eine schriftliche Beantwortung gebeten.

Frau Brück führt aus, dass eine Reparatur der Bühne unwirtschaftlich sei, eine Neuanschaffung ist nicht für 2023 möglich. Evtl. können für 2024 Mittel eingeplant werden.

Da in Kürze die Veranstaltungen wieder anfangen möchte er wissen, ob eine finanzielle Beteiligung durch die Stadt möglich sei.

Hierzu erfolgt eine schriftliche Beantwortung.

9.9 Der Vorsitzende informiert, dass Beschwerden wegen schnellfahrenden Autos vorliegen. Was könne dagegen getan werden?

9.10 Weiterhin bittet der Vorsitzende Vorschläge um „Patent“ für den Walderlebnispfad zu nennen.

9.11 Herr Dörrenbächer fragt an, warum Mainzweiler in diesem Jahr bei der piccobello-Aktion nicht mitgemacht habe. Die Eric Carle-Schule wäre dabei gewesen.

Dazu führt der Ortsvorsteher aus, dass er die bekannten Stellen abgefahren und festgestellt habe, dass in Mainzweiler keine Müllablagerungen aufgefallen sei. Daher sah er keine Notwendigkeit die Aktion in diesem Jahr in Mainzweiler durchzuführen. Er weist noch darauf hin, dass ja im Herbst die Prowin-Aktion in Mainzweiler stattfand und vielleicht deshalb nichts vorlag. Für nächstes Jahr werde die piccobello-Aktion wieder fest eingeplant.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

10.1 Frau Pelzer erkundigt sich zu der Anfrage aus der letzten Sitzung von Ihrem Ehemann, wie der Sachstand Packstation für Mainzweiler sei.

Dies müsse noch geprüft werden. Der Vorsitzende bittet, ihm die vorliegenden Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

10.2 Weiterhin erkundigt sich Frau Pelzer über die weitere Nutzung des Sportplatzes, denn zum Sport werde er ja nicht genutzt. Sie bittet die Verwaltung darum, ein Konzept für eine andere Nutzung zu erstellen, damit der Platz aufgewertet und genutzt werden könne, ansonsten wuchere das Unkraut immer mehr und mehr durch.

10.3 Herr Dieter Hoffmann führt zu dem Thema „Schnelles Fahren“ in der Stegbachstraße aus, dass evtl. neue Schilder aufgestellt werden könnten, die auf langsames Fahren hinweisen sollten oder mit Blumenkübeln eingrenzen.

10.4 Für die Bereinigung der Stegbach bedankt sich Herr Hoffmann, dass dies toll gemacht wurde. Diesem Dank schließt sich der Vorsitzende an und bittet, dass der Dank auch an den Bauhof weitergeleitet werde.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Sitzung endet um: 19:56 Uhr

Der Vorsitzende

Schriftführerin:

Achim Wagmann

Doris Prietzel